

sowie die Spitze der Füße schwarz, die Hinterschenkel nach der Spitze zu mehr oder weniger ausgedehnt mit rotbraun überzogen.

Der Kopf ist stark geneigt, die Stirn an der Basis gerandet, mit einer Längsfurche, etwas schmaler ( $\delta$ ) oder fast um  $\frac{1}{3}$  so breit ( $\varphi$ ) als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind ziemlich groß, beim  $\delta$  mehr hervorspringend als beim  $\varphi$ , fein granuliert. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, das erste Glied fast die Basis der Vorderhüften erreichend. Das erste Fühlerglied etwa um  $\frac{1}{3}$  kürzer als der Halsschild am Seitenrande lang, das zweite nach der Spitze zu nicht verdickt, nicht voll dreimal so lang als das erste, die zwei letzten zusammen etwa ebenso lang als das zweite, das letzte etwa um  $\frac{1}{4}$  kürzer als das dritte. Der Halsschild ist etwa um  $\frac{1}{3}$  kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa dreimal so breit als der Vorderrand. Die Seiten sind fast gerade, die Scheibe ist wenig gewölbt und geneigt, fein und mäßig dicht punktiert. Das Schildchen fast flach, fein quer gerunzelt. Die Hemielytren weit die Hinterkörperspitze überragend, der Clavus und das Corium kräftiger und etwas dichter runzelig punktiert als der Halsschild, die Punktur des Coriums nach hinten zu feiner. Die Schienen braun bedornt, ohne dunkle Punkte, das erste Glied der Hinterfüße kaum kürzer als das zweite. — Long. 6 ( $\delta$ ) — 7 ( $\varphi$ ), lat. 2 ( $\delta$ ) — 2,5 ( $\varphi$ ) mm.

Am nächsten mit *L. modiglianii* Popp. verwandt, unterscheidet sich aber durch andere Farbe und durch gestreckteren und flacheren Körper.

Chip — Chip!, II. 1909; Mt. Hoozan!, II. 1910, XII. 1909 (Mus. Hu. et H.).

#### *Lygus fuhoshoënsis* n. sp.

Ziemlich gestreckt, oben glänzend, kurz und anliegend gelblich behaart. Gelb, der Clypeus, ein Fleck vorne jederseits an den Calli auf dem Halsschilde, ein Längsfleck in der Mitte der Basis und die äußerste Spitze auf dem Schildchen, die Suturen des Clavus schmal, auf dem Corium ein Längsstrich an der Basis, das Embolium innen und am Außenrande ganz schmal fast bis zur Spitze und ein Querfleck hinten, der an der inneren Apikalecke entspringt und etwas hinter der Mitte am Embolium ausläuft, schwarz-schwarzbraun, die Membran graugelb, fast die ganze Apikalhälfte und die Spitze der großen Zelle grauschwarz, die Venen schwarzbraun, die Fühler und die Beine gelb, das zweite Fühlerglied zur Spitze ausgedehnt und die zwei letzten, die Basis des dritten ausgenommen, schwarzbraun, die hinteren Schenkel an der Spitze mit zwei etwas abgebrochenen, die Hinterschenkel außerdem in der Mitte mit einem braunen Ringe, die Spitze der Füße und des Rostrums schwarzbraun.

Der Kopf ist vertikal, die Stirn gerandet, in der Mitte vor der Basis etwas abgeflacht, mit einer Längsfurche, beim  $\delta$  fast um  $\frac{1}{3}$  schmaler als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind groß und hervorspringend, fast glatt. Das Rostrum erstreckt sich bis zur